

Aktuelle Information zur Strompreisbremse



Um die Belastung der Energie- und Wärmekunden angesichts der stark gestiegenen Energiepreise zu dämpfen, hat die Bundesregierung Ende 2022 Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme beschlossen. **Ab 1. März 2023 werden die Entlastungen umgesetzt.** Wir werden unsere Kundinnen und Kunden zeitnah mit einem Anschreiben darüber informieren, wie sich diese Entlastungen für sie konkret auswirken.

Die Preisbremsen funktionieren für Kunden mit einem **Jahresverbrauch bis 30.000 kWh** wie folgt: Für **80 Prozent Ihres prognostizierten Jahresverbrauches** (in der Regel beruhend auf den Daten zum Vorjahresverbrauch) wurde ein gesetzlich festgelegter **Referenzpreis von brutto 40 Cent/kWh** festgelegt. Der Staat übernimmt für die 80 Prozent die Differenz zwischen dem Referenzpreis und Ihrem tatsächlichen Preis.

Für Kunden mit einem **Jahresverbrauch größer als 30.000 kWh** sieht die Regelung folgendermaßen aus: Für **70 Prozent Ihres prognostizierten Jahresverbrauches** (in der Regel beruhend auf den Daten zum Vorjahresverbrauch) wurde ein gesetzlich festgelegter **Referenzpreis von netto 13 Cent/kWh** zuzüglich den jeweils geltenden Netz- und Messentgelten sowie Steuern und Umlagen festgelegt. Der Staat übernimmt für die 70 Prozent die Differenz zwischen dem Referenzpreis und Ihrem tatsächlichen Preis.

Die Energiepreisbremsen starten im März 2023, gelten allerdings rückwirkend ab Januar 2023.

Vorerst ist die Dauer der Energiepreisbremsen auf ein Jahr bis Ende 2023 begrenzt, kann von der Bundesregierung ggf. aber um weitere vier Monate bis zum 30. April 2024 verlängert werden. Die Entlastungen werden aus Mitteln des Bundes und durch Überschusserlöse finanziert, die Stromproduzenten durch gestiegene Strompreise erreichen.

Die stark gestiegenen Energiepreise sind für die Kundinnen und Kunden eine große Herausforderung. Mit den Unterstützungsleistungen der Preisbremsen wird die Kosten-Belastung zwar spürbar gedämpft, im Vergleich zu früheren Jahren jedoch hoch bleiben. **Deshalb lohnt es sich auch weiterhin, Energie einzusparen.** Je mehr Sie sparen, desto stärker profitieren Sie von der Preisbremse.

Tipps zum Energiesparen finden Sie unter www.ganz-einfach-energiesparen.de und auf www.sparenwasgeht.de